

PRESSEMELDUNG

7. APRIL 2020 / 2 SEITEN

KLOSTER UND SCHLOSS SALEM: PIERRE MICHEL D'IXNARD IN SALEM

Kloster und Schloss Salem

14. April 1773: Der berühmte Architekt d'Ixnard besucht Kloster Salem

Am 14. April 1773 stattete der bekannte Architekt Pierre Michel d'Ixnard Kloster Salem einen Besuch ab. Abt Anselm II. Schwab hatte schon seit Jahren versucht, ihn für die Umgestaltung des mittelalterlichen Salemer Münsters zu gewinnen. Kurz darauf wurden die Verträge unterschrieben. Der Abt konnte zwar nicht d'Ixnard selbst verpflichten – aber einen seiner Schüler. Johann Joachim Scholl fertigte den Gesamtentwurf und leitete das Projekt; die Bildhauer Johann Georg Dir und Johann Georg Wieland schufen die Alabasterausstattung der Altäre und Skulpturen. Das Ergebnis der künstlerischen Arbeitsteilung ist bis heute mehr als eindrucksvoll.

NEUER STIL AUS PARIS FÜRS ALTE MÜNSTER

Am 14. April 1773 wurde über die Zukunft des Salemer Münsters verhandelt. Der Abt des Klosters, Anselm II. Schwab, hatte auf zwei Reisen nach Paris in den Jahren 1765 und 1766 eine damals ganz neue Kunstrichtung kennengelernt: den frühen Klassizismus. Und er war begeistert von dem künstlerischen Rückgriff auf antike Vorbilder, den er in Frankreich sah! Enthusiastisch stürzte er sich daher in die Vorbereitungen eines großen Bauprojekts: Für die Umgestaltung des Salemer Münsters versuchte er in den nächsten Jahren, den angesehenen französischen Baumeister Pierre Michel d'Ixnard zu gewinnen. Dieser hatte sich unter anderem durch den Bau des eindrucksvollen Doms von St. Blasien im Schwarzwald einen Namen gemacht. Das reiche Kloster am Bodensee sollte, so der Plan des Abts, wieder zu den künstlerischen Vorreitern unter den süddeutschen Klöstern gehören.

1/2

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).

PRESSEMELDUNG

7. APRIL 2020 / 2 SEITEN

KLOSTER UND SCHLOSS SALEM: PIERRE MICHEL D'IXNARD IN SALEM

DER BESUCH DES ARCHITEKTEN

1773 besuchte d'Ixnard auf Bitten des Abts endlich Salem. Ob er dabei nur den Rat d'Ixnards wünschte oder hoffte, ihn als Baumeister zu gewinnen, ist nicht eindeutig zu klären. Fest steht jedoch, dass kurz darauf am 18. April Johann Joachim Scholl, ein Schüler d'Ixnards, verpflichtet wurde. Dieser leistete ganze Arbeit: Er fertigte einen Gesamtentwurf an und leitete dessen Durchführung. Johann Georg Dir und Johann Georg Wieland, namhafte Bildhauer und Stuckateure, schufen die Skulpturen an den Altären und Monumenten. Während das Innere nun in neuem Glanz brillierte, blieb das gotische Münster in seinem äußeren Bild unverändert erhalten. Die pastellfarbene Alabasterausstattung der Altäre und Skulpturen dominierten fortan – bis heute – den Innenraum. Die neue Innenausstattung signalisierte jedem Kirchen- und Gottesdienstbesucher: Salem war das führende Kloster am Bodensee. Und sie bietet mit ihrer eleganten Gesamterscheinung und dem ungeheuren Reichtum der künstlerischen Details bei jedem Besuch im Salemer Münster Gelegenheit zum Staunen.

INFORMATION

Aktuell ist Kloster und Schloss Salem wie alle Monumente der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg ebenso wie alle Kultureinrichtungen geschlossen.

WWW.SALEM.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

2/2

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).